

Wertschätzung und Motivation

Beitrag von „Drehersch“ vom 17. März 2012 11:51

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

angesichts der Diskussion um die Streiks in den verschiedenen Berufszweigen sind sich die Experten einig, dass es im Eigentlichen nicht darum geht 2,3 oder 4% mehr Geld zu bekommen, sondern dass die Arbeit des einzelnen von Mitarbeitern und Vorgesetzten/Chefs wertgeschätzt wird. Geschieht das nicht, wird dieser Mangel auf Neben- Kriegsschauplätzen (Streiks...) geführt.

Als Lehrer in einer NRW- Hauptschule mache ich mir hierzu natürlich auch Gedanken:

- **Wer schätzt meine Arbeit als Wert?** (und teilt mir dies auch mit)
- **Wie ist meine Wertschätzung den Schülern gegenüber** (als eine Art Vorgesetzter)?
- **Woher beziehe ich meine Bestätigungen, meine Motivation, den Spaß an der Arbeit?**

Meine Antwortfetzen dazu:

Wertschätzung der Kollegen: Ja, aber nur bei Peripherie- Tätigkeiten. Im Unterricht bin ich als Erwachsener alleine.

Wertschätzung der Schulleitung: Ist o.k. aber auch hier nicht für meine Hauptbeschäftigung.

Eigene Wertschätzung den Schülern gegenüber: Ich arbeite permanent daran. Wird im Laufe in meiner 26-jährigen Berufstätigkeit immer besser.

Wertschätzung meines Unterrichts: Kann nur über die Schüler kommen und korreliert mit meiner Wertschätzung ihnen gegenüber!

Was sagt ihr zu alledem?

LG

Achim